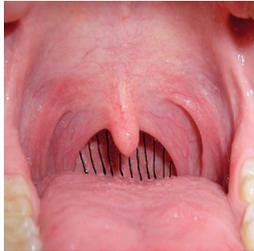


Liebe Patientin, lieber Patient,

bitte halten Sie sich genau an die Anweisungen zur **selbstständigen Durchführung des Rachenabstrichs**. Führen Sie den Abstrich am besten vor einem Spiegel zuhause durch.



1 Stellen Sie sich vor einen beleuchteten Spiegel und sehen Sie sich die anatomischen Gegebenheiten im Rachenraum an. Die im Bild **schwarz schraffierte Fläche ist das Zielgebiet** Ihres Abstrichs. Eine evtl. schlechte Darstellbarkeit können Sie verbessern, indem Sie die Zunge mit einem Mundspatel nach unten drücken.



2 Öffnen Sie die Verpackung am oberen Ende und entnehmen Sie das Transportröhrchen sowie den separat verpackten Tupfer.



3 Öffnen Sie diesen Tupfer am unteren Ende und halten Sie ihn am Stielende fest.



4 Führen Sie den Tupfer bis zum Zielgebiet ganz hinten ein. Nicht Zunge, Zähne oder vordere Mundschleimhaut berühren.
▶ Sagen Sie jetzt „A“: Das Gaumensegel hebt sich für bessere Sicht
▶ Streichen Sie unter leichten Drehbewegungen des Tupfers über das im Bild markierte Areal (mit einem flüchtigen Würgereiz ist zu rechnen)



5 Schrauben Sie das Transportröhrchen auf.



6 Stecken Sie den Tupfer in das Transportröhrchen mit dem roten Deckel. **Achtung:** Berühren Sie dabei nicht die Deckelinnenseite und fassen Sie den Tupfer nicht vorne an!

Handlungsempfehlung

Anleitung zur Probenentnahme* / Testung auf CoViD-19



7 Tauchen Sie den Tupfer bis zur Stielmarkierung ein und...



8 ...brechen den Stiel des Tupfers an der Einkerbung ab.



9 Schrauben Sie das Transportröhrchen wieder zu.



10 Kleben Sie die Etikette mit den Daten, die Sie von Ihrer Hausarztpraxis mitbekommen haben, auf das Transportröhrchen.



11 Stecken Sie das Röhrchen in den dafür vorgesehenen Transportbehälter (Röhrchen oder Beutel) und verschließen Sie ihn.

Sehr gut, Sie haben es geschafft!

- ▶ Deponieren Sie nun das Probenmaterial am zuvor vereinbarten Ort, ziehen sich zurück und informieren die für den weiteren Transport zuständige Kontaktperson.

* Mit freundlicher Genehmigung modifiziert nach einer Anleitung des RKI („GrippeWeb-Plus-Studie“)